

Ergebnisse Landessortenversuche Winterroggen

# Starke Kultur nicht nur für schwache Standorte

Winterroggen wurde in Schleswig-Holstein zur Ernte 2020 auf einer Fläche von rund 28.300 ha angebaut. Die Vorjahresfläche betrug 29.600 ha, was einen geringen Rückgang von 4,4 % bedeutet. Winterroggen hat den Ruf, selbst auf schwachen Standorten, die für den Anbau von anderen Getreidearten nicht mehr geeignet sind, sichere Erträge zu erbringen. Dabei können unter guten Bedingungen unter relativ geringem Aufwand hinsichtlich der Düngung und des Pflanzenschutzes beachtliche Erträge erreicht werden. Im folgenden Artikel werden die diesjährigen Ergebnisse der Landessortenversuche der Landwirtschaftskammer und die Empfehlungen zur Sortenwahl dargestellt.

Das vergangene Anbaujahr war wie bei den anderen Wintergetreidearten geprägt von schwierigen Bedingungen zur Aussaat aufgrund der Nässe im Herbst. Gleichzeitig war nach den großen Niederschlagsmengen über Winter

## Übersicht 1: LSV Winterroggen 2020 – Relativerträge

Ergebnisse – Stufe 2<sup>1)</sup>

Sorte	Zulassungsjahr	Geest Schleswig-Holstein		Mittel <sup>2)</sup>
		Schuby	Schafstedt	2015 - 2020
Bodenart/Ackerzahl		S/22-24	S/30	
rel. 100 = dt/ha		101,1	110,2	99,0
SU Forsetti	2013	101	103	98
SU Performer*	2013	99	101	98
KWS Binnto*	2017	105	100	101
KWS Eterno*	2017	104	102	103
KWS Serafino*	2017	101	104	100
KWS Trebiano*	2019	92	94	95
Piano*	2019	93	92	96
KWS Tayo*	2020	105	108	108
GD 5 % (rel.)	-	6	6	-

1) Stufe 2 mit ortsüblich-intensivem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz, 2) nach Hohenheim-Gülzower Verrechnungsmethode, \* Bezugsorten

der N<sub>min</sub>-Gehalt im Frühjahr sehr gering, um 10 kg N/ha. Dementsprechend kam es hinsichtlich der N-Düngung darauf an, vor dem Einsetzen der Trockenheit, Ende März und April, eine ausreichende N-Versorgung der Bestände sicherzustellen, da ansonsten die Bestandesdichte nicht aufgebaut werden konnte beziehungsweise stark reduziert wurde.

### Aufbau der Landessortenversuche

Die Landessortenversuche in Schuby und in Schafstedt wurden in diesem Jahr in zwei Intensitäten angelegt. Die Stufe 1 wurde mit den notwendigen Herbizid- und Wachstumsreglermaßnahmen behandelt und in Stufe 2 zusätzlich Fungizide eingesetzt. Stufe 2 entspricht damit einer ortsüblich-intensiven Anbauintensität. Die N-Düngung fand in beiden Intensitäten gleich, nach Düngebedarfsermittlung statt. Die Verrechnung der Ertragsergebnisse als mehrjähriges Mittel wurde mit der Hohenheim-Gülzower Verrechnungsmethode durchgeführt, da so eine größere Zahl Versuchsergebnisse in die Auswertung mit eingehen kann und ein robusteres Ergebnis für die Sortenbeurteilung zulässt. Dies ist beim Winterroggen insofern wichtig, da hier im Land



Winterroggen ist auf leichten Standorten unter den Getreidearten nach wie vor die erste Wahl.

Foto: Achim Seidel

101 dt/ha in Schuby und 110 dt/ha in Schafstedt zeigt beeindruckend, zu welcher Leistung diese Kultur auch unter Stressbedingungen (Hitze und Trockenheit zur Blüte) in der Lage ist. Die ältesten im Landessortenversuch geprüften Sorten sind ‚SU Performer‘ und ‚SU Forsetti‘ aus dem Zulassungsjahr 2013, die in diesem Jahr Erträge auf dem Niveau beziehungsweise leicht über dem Verrechnungsmittel zeigten, in der mehrjährigen Betrachtung aber mittlerweile zurückgefallen sind.

Im Jahr 2017 zugelassen sind die Sorten ‚KWS Binnto‘, ‚KWS Eterno‘ und ‚KWS Serafino‘, die alle Erträge über dem Verrechnungs-

## Übersicht 2: Sortenempfehlung Winterroggen 2020, Schleswig-Holstein Naturraum Geest

Sorte	SU Performer (H)** Saaten-Union	SU Forsetti (H)** Saaten-Union	KWS Eterno (H)** KWS Getreide	KWS Serafino (H)** KWS Getreide	KWS Tayo (H)*** KWS Getreide
Ertrag relativ <sup>1)</sup> Stufe 2	98	98	103	100	108
Sortenmerkmale*					
Reife	m	m	m	m	m
Pflanzenlänge	m-k	m-k	m-k	m	m-k
Winterfestigkeit	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.
Standfestigkeit	o	o/+	o	o	o/+
Toleranz gegen:					
Halmknicken	-/o	-/o	o/+	o/-	o
Mehltau	o/+	o/+	-/o	+	o.A.
Rynchosporium	o/+	o	o/+	+	o/+
Braunrost	o	-/o	+	+	o/+
Mutterkorn	-/o	o	o/+	+	o/+
Qualität					
Fallzahl	+(+)	o/+	+	+(+)	+
Protein	-/o	o	-	o/-	-
Jahr der Zulassung	2013	2013	2017	2017	2020

H = Hybride; \* Einstufung laut Beschreibender Sortenliste und eigenen Bonituren; o.A. = ohne Angabe; \*\* voll empfohlen; \*\*\* vorläufig empfohlen; 1) mehrjähriges Mittel 2015 - 2020 nach Hohenheim-Gülzower Verrechnungsmethode

an nur zwei Standorten eine Sortenprüfung in dieser Kultur stattfindet.

### Ergebnisse der Landessortenversuche

Die Ertragsergebnisse der Landessortenversuche Winterroggen sind in Übersicht 1 dargestellt. Das erreichte Ertragsniveau von

mittel zeigten. In der mehrjährigen Betrachtung zeigt sich hierbei ‚KWS Eterno‘ als die stärkste dieser Sorten mit relativ 103. Die beiden Sorten aus dem Zulassungsjahr 2019, die mutterkorntolerante ‚KWS Trebiano‘ und ‚Piano‘, konnten in diesem Jahr keine überzeugenden Erträge zeigen und liegen auch in der mehrjährigen Verrechnung deutlich unter dem Verrech-





nungsmittel. Als neu zugelassene Sorte präsentierte sich ‚KWS Tayo‘ sowohl in der diesjährigen Prüfung als auch aus den Ergebnissen der vorweggeschalteten Wertprüfungen als die leistungsstärkste Roggensorte im Sortiment. Diese guten Ergebnisse müssen sich jedoch auch noch in den nächsten Prüfjahren bestätigen.

### Sortenempfehlung der Landwirtschaftskammer

Zur Nutzung von Roggen als Brotgetreide spielt neben der Fallzahl auch das Vorkommen von Mutterkorn und die damit verbundene Alkaloidbildung eine wesentliche Rolle. Als Voraussetzung der Entstehung von Mutterkorn ist eine Phase von Nässe während der Blüte in Verbindung mit ungünstigen Befruchtungsbedingungen (unter anderem Pollenmangel) ausschlaggebend, die Infektionsbedingungen für den Pilz *Claviceps purpurea* bietet. Für die Nutzung als Brotroggen wie auch

in der Schweinefütterung, insbesondere bei Sauen ist auf eine geringe Mutterkornanfälligkeit der Sorten zu achten.

Die Fallzahl hingegen ist besonders unter feuchten Witterungsbedingungen nach der Reife des Kornes gefährdet, da durch Feuchtigkeit der enzymatische Abbau der Stärke beginnt. Da in diesem Jahr zur Reife des Winterroggens perfekte Erntebedingungen herrschen, ist mit guten Fallzahlen der Erntepartien und somit mit guter Backeignung zu rechnen.

Weiter in der Empfehlung bleiben die beiden alten Sorten ‚SU Performer‘ und ‚SU Forsetti‘, die beide in der mehrjährigen Verrechnung mittlerweile auf ein Niveau von relativ 98 gefallen, aber immer noch voll anbauwürdig sind. Dabei müssen bei ‚SU Performer‘ jedoch die verringerte Strohstabilität sowie auch die schlechtere Mutterkorntoleranz bedacht werden. Dennoch zeichnet sich diese Sorte durch eine sehr hohe Fallzahl aus. ‚SU Forsetti‘ zeichnet sich

durch eine bessere Standfestigkeit trotz einer Anfälligkeit für Halmknicken und Braunrost aus. ‚KWS Eterno‘ ist durch die starken Erträge voll empfohlen, allerdings muss hier auf Mehltau geachtet und die schlechtere Proteineinstufung berücksichtigt werden. Aufgrund der guten Erträge im Verrechnungsmittel in Verbindung mit einer guten Krankheits- und Mutterkorn-toleranz wird ‚KWS Serafino‘ ebenso voll empfohlen. Hier müssen jedoch das etwas erhöhte Risiko zum Halmknicken und die geringere Proteineinstufung beachtet werden. Als neu zugelassene Sorte mit insgesamt guter agronomischer und Gesundheitseinstufung ist ‚KWS Tayo‘ bei gleichzeitig sehr hohen Erträgen vorläufig empfohlen. Hier ist lediglich auf die geringere Proteineinstufung zu achten.

‚KWS Binnto‘ ist zwar durch gute Erträge in den Versuchen aufgefallen und wurde bislang empfohlen, jedoch ist hier kein Saatgut am Markt verfügbar. Für den Fall eines erhöhten Mutterkorndruckes

ist die Sorte ‚KWS Trebiano‘ mit guter Gesundheitseinstufung und hoher Mutterkorn-toleranz eine Option, jedoch müssen das geringere Ertragsniveau und eine leichte Schwäche beim Halmknicken berücksichtigt werden.

Achim Seidel  
Landwirtschaftskammer  
Tel.: 0 43 31-94 53-330  
aseidel@lksh.de

### FAZIT

Winterroggen stellt insbesondere auf leichten, aber auch auf Übergangstandorten, die als Grenz- oder schwache Standorte für den Winterweizenanbau gelten, eine lohnende und sichere Alternative dar. Für eine sichere Vermarktung ist eine hohe Kornqualität mit guter Fallzahl und möglichst niedrigen Mutterkornanteilen maßgeblich. Dies lässt sich über die Sortenwahl aktiv mit bestimmen.



■ BASF

We create chemistry

## Picono® & Cadou® SC

Volle Kontrolle im Herbst

### Die Herbizid-Kombination im Getreide

- Starke Wirkung gegen Windhalm, Ackerfuchsschwanz\*, Einjährige Rispe und breite Verunkrautung
- Resistenzmanagement durch drei Wirkmechanismen
- Sichere Wirkung über Blatt und Boden
- Flexible Anwendung im Nachauflauf

[www.getreide.basf.de](http://www.getreide.basf.de)

\* bei einer Aufwandmenge von 3,0 l/ha Picono® + 0,5 l/ha Cadou® SC  
Picono® = reg. Marke von BASF, Cadou® SC = reg. Marke von Bayer

**Serviceland** [www.serviceland.basf.de](http://www.serviceland.basf.de) • [serviceland@basf.com](mailto:serviceland@basf.com) • Tel.: 06 21-60-760 00 • Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.